

Pressematerialien

Museum Folkwang

Mario Pfeifer
Black/White/Grey
13. März – 24. Mai 2020



Inhalt

1. Pressemitteilung
2. Daten und Fakten
3. Pressebilder
4. Fact Sheet Museum Folkwang

Pressemitteilung

Museum Folkwang

Cyberkriminalität und Datensicherheit: Museum Folkwang präsentiert neue Arbeit von Mario Pfeifer

Essen, 12.3.2020 – Vom 13. März bis 24. Mai 2020 zeigt das Museum Folkwang die neue Videoinstallation *Black/White/Grey* des Künstlers Mario Pfeifer. Die Arbeit kreist um Cyberkriminalität und Datensicherheit im Energiesektor. Entstanden ist sie im Kontext des VISIT Artist in Residence Stipendiums der innogy Stiftung. *Black/White/Grey* feiert im Museum Folkwang Premiere. Darüber hinaus ist Pfeifers viel beachtete Videoinstallation *Again / Noch einmal* von 2018 zu sehen, in der sich der Künstler mit Zivilcourage und Fremdenfeindlichkeit auseinandersetzt.

In seiner jüngsten Videoinstallation *Black/White/Grey* (2020) spürt der deutsche Künstler Mario Pfeifer dem Hacking als politischem Instrument im Energiesektor nach.

Während seiner Recherchen diskutierte Pfeifer verschiedene Szenarien und Situationen mit IT-Forensikern, Cyber-Range-Ausbildern und Mitarbeitern von Energiekonzernen. Daraus entwickelte er einen Monolog für die deutsche Schauspielerin Sandra Borgmann, der in einem virtuellen Raum aufgeführt wird und verschiedene globale Szenarien für das Hacken sicherheitsrelevanter Infrastrukturen von Stromnetzbetreibern, Atomkraftwerken, Raffinerien oder Websites multinationaler Unternehmen untersucht.

Black/White/Grey wirft die Frage auf, inwiefern Stromausfälle als Form strategischer politischer Angriffe zu einer realistischen Bedrohung für Gesellschaften und Staaten werden oder schon geworden sind. „Black“, „White“ und „Grey“ sind Begriffe, die zur Beschreibung der Hacker-Ethik verwendet werden, abhängig davon, ob sie mit kriminellen und illegalen Aktivitäten oder zum Gemeinwohl bzw. in einer Grauzone dazwischen operieren.

Flankierend beschreibt der Film *Malware-ABC* in animierten Texten die derzeit gängigsten Schadsoftware-Werkzeuge. Jene Fachbegriffe, die dem regulären Benutzer eines mit dem Internet verbundenen Rechners wahrscheinlich nur wenig bekannt sind, bilden das ABC für die Videoinstallation *Black/White/Grey*.

In einem zweiten Raum ist Mario Pfeifers 2-Kanal-Videoinstallation *Again / Noch einmal* (2018) zu sehen, die sich mit der Grenze zwischen Zivilcourage und Selbstjustiz befasst. Die Arbeit basiert auf dem Fall des aus dem Irak geflohenen 21-jährigen Schabas Al-Aziz, der nach einem Streit mit einer Supermarktkassiererin im sächsischen Arnsdorf von vier Männern gewaltsam an einen Baum gefesselt wurde. Im April 2017 sollte es zum Prozess kommen, doch Al-Aziz, der als Zeuge aussagen sollte, wurde kurz zuvor erfroren im Wald aufgefunden.

Museum Folkwang

Mario Pfeifer (*1981, Dresden) studierte an der Städelschule - Hochschule für Bildende Künste Frankfurt am Main, der Universität der Künste Berlin, der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig und dem California Institute of the Arts. Er war Fulbright- und DAAD-Stipendiat und Artist-in-Residence an der ISCP in New York, Gasworks in London und der Cité Internationale des Arts in Paris und nahm an den Biennalen von Innsbruck (2020), Berlin (2018), Porto Alegre (2018), Montevideo (2016) und Marrakesch (2012) teil. Pfeifer hatte u. a. Einzelausstellungen in The Power Plant Contemporary Art Gallery Toronto, im Museum für Zeitgenössische Kunst Leipzig, im Ludlow 38 New York, im Fotomuseum Winterthur und im Museo Nacional de Bellas Artes Santiago de Chile.

Information

Mario Pfeifer

Black/White/Grey

13. März – 24. Mai 2020

Eröffnung: 12. März, 19 Uhr

Gefördert von der innogy Stiftung für Energie und Gesellschaft

Gezeigt werden die Arbeiten:

Black/White/Grey, 2020, (Videoinstallation, 4K, Farbe, Stereo, 17 Min., looped)

Malware ABC, 2020, (Videoinstallation, 2K, Farbe, Stereo, 9 Min., looped)

Again / Noch einmal, 2018, (2-Kanal-Videoinstallation, 2K, Farbe, Stereo, 41:39 Min., looped)

© Mario Pfeifer & KOW

Daten und Fakten

Museum Folkwang

Mario Pfeifer

Black/White/Grey

13. März – 24. Mai 2020

Eröffnung: 12. März 2020, 19 Uhr

Kuratorin

Anna Fricke, Kuratorin Zeitgenössische Kunst

Leihgeber

Mario Pfeifer & KOW

Förderin

Innogy Stiftung für Energie und Gesellschaft

Ausstellungsfläche

280 qm

Anzahl der Räume

3 Räume

Anzahl der Werke

3 Videoarbeiten

Eintrittspreise

Der Eintritt ist frei.

Öffnungszeiten

Di, Mi 10 – 18 Uhr, Do, Fr 10 – 20 Uhr

Sa, So 10 – 18 Uhr, Feiertage 10 – 18 Uhr

Mo geschlossen

Feiertage während der Laufzeit

Geöffnet: Karfreitag (10.4.), Ostersonntag (12.4.), Ostermontag (13.4.), Maifeiertag (1.5.), Christi Himmelfahrt (21.5.)

Museum Folkwang

Anfahrt

Verkehrsverbindungen ab Essen Hauptbahnhof: Straßenbahn- und U-Bahn-Linien 101, 106, 107, 108 und U11 in Richtung Bredeney bzw. Messe Gruga bis Haltestelle Rüttenscheider Stern (Das Museum Folkwang ist ausgeschildert, Fußweg ca. 7 Minuten).

Zu Fuß ab Essen Hauptbahnhof: 15 Minuten Fußweg ab Südausgang Essen Hbf. Folgen Sie den Hinweisschildern und den blau leuchtenden Glassteinen im Boden.

Mit dem Auto: Navigationsinfo: Bismarckstraße 60, 45128 Essen

(Änderungen vorbehalten!)

Pressebilder

Museum Folkwang

Das Bildmaterial darf nur im Rahmen der aktuellen Berichterstattung über die Ausstellung **Mario Pfeifer. Black/White/Grey** (13. März – 24. Mai 2020) im Museum Folkwang verwendet werden. Längere Fotostrecken bedürfen besonderer Absprache mit dem Museum Folkwang. Alle Fotografien dürfen weder beschnitten noch in irgendeiner Weise verändert werden. Im Internet dürfen die Werke maximal in einer Auflösung von 72 dpi abgebildet werden. Die Verwendung in sozialen Netzwerken / Social Media muss vor Nutzung eigenständig angefragt werden. Wir bitten um Übersendung eines Belegexemplars an die Pressestelle des Museum Folkwang.



Mario Pfeifer
Black/White/Grey (Film Still), 2020
Courtesy of Mario Pfeifer & KOW
© VG Bild-Kunst, Bonn, 2020



Mario Pfeifer
Black/White/Grey (Film Still), 2020
Courtesy of Mario Pfeifer & KOW
© VG Bild-Kunst, Bonn, 2020



Mario Pfeifer
Black/White/Grey (Film Still), 2020
Courtesy of Mario Pfeifer & KOW
© VG Bild-Kunst, Bonn, 2020



Mario Pfeifer
Black/White/Grey (Film Still), 2020
Courtesy of Mario Pfeifer & KOW
© VG Bild-Kunst, Bonn, 2020

Museum Folkwang



Mario Pfeifer

Again / Noch einmal (Film Still), 2018
Courtesy of Mario Pfeifer & KOW
© VG Bild-Kunst, Bonn, 2020



Mario Pfeifer

Again / Noch einmal (Film Still), 2018
Courtesy of Mario Pfeifer & KOW
© VG Bild-Kunst, Bonn, 2020



Mario Pfeifer

Again / Noch einmal (Film Still), 2018
Courtesy of Mario Pfeifer & KOW
© VG Bild-Kunst, Bonn, 2020



Mario Pfeifer

Again / Noch einmal (Production Still), 2018
Courtesy of Mario Pfeifer & KOW
© VG Bild-Kunst, Bonn, 2020



Mario Pfeifer

Again / Noch einmal (Film Still), 2018
Courtesy of Mario Pfeifer & KOW
© VG Bild-Kunst, Bonn, 2020

Fact Sheet

Museum Folkwang

Leitung

Direktor: Peter Gorschlüter

Gebäude

Altbau: Entwurf: Werner Kreutzberger, Erich Hösterey und Horst Loy, 1960 eröffnet

Neubau: Entwurf: David Chipperfield Architects, 2010 eröffnet

Ausstellungsfläche gesamt (inkl. Altbau): ca. 6.200 qm

Ausstellungshalle 1: 1.400 qm

Ausstellungshalle 2: 870 qm

Sammlungen/Bestände

Sammlung Malerei, Skulptur, Medienkunst 19.,20. & 21. Jh:
ca. 900 Gemälde, 320 Plastiken, 150 Videos

Grafische Sammlung: 12.000 Zeichnungen und Grafiken

Fotografische Sammlung: ca. 65.000 Fotografien

Archäologie, Weltkunst, Kunstgewerbe: ca. 1.800 Objekte

Deutsches Plakat Museum: ca. 350.000 Plakate